

Amtsblatt Chemnitz

Vereinsgespräche S. 2

Im August finden die diesjährigen Vereinsgespräche statt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Haushalt der Stadt S. 3

Die Landesdirektion hat den Haushalt der Stadt Chemnitz für die Jahre 2025 und 2026 genehmigt.

Chemnitz 2025 S. 7

Chemnitz 2025 & die Stadt ziehen nach dem ersten halben Jahr eine positive Bilanz in vielen Bereichen.

Sommerferien S. 12

Museen und weitere Einrichtungen warten mit zahlreichen Ferienangeboten auf junge Gäste.

115.000 Menschen feiern gemeinsam beim Kosmos

Das Festival hat erneut seinen Besucherrekord gebrochen. In diesem Jahr erstmals auf drei Tage ausgedehnt, kamen rund 45.000 mehr Menschen als im Vorjahr nach Chemnitz, um ein Teil vom Kosmos im Kulturhauptstadtjahr zu sein.

Ob bei Blond und der Robert-Schumann-Philharmonie am Freitag auf dem Theaterplatz, oder Nura, Juli und Disarstar am Schloßteich; beim 3x3-Basketball, beim Speedfriending XXL, bei Ausstellungen, Führungen, Performances und der Meile der Initiativen; beim Tanzen, Sport, Spielen und Lesen rund um den Schloßteich; oder kurz gesagt: Bei den mehr als 300 Programmpunkten an über 70 Orten war für alle etwas dabei.

2.500 Menschen haben das Festival organisiert, waren an Programmpunkten beteiligt oder sind aufgetreten, um die Besucherinnen und Besucher zum Mitmachen zu animieren, sie zu informieren oder dafür zu sorgen, dass sie eine gute Zeit haben. Und es wären noch mehr Gäste geworden, hätte das Festival nicht aufgrund des Unwetters am Sonntag vorzeitig beendet werden müssen. ■

Weitere Impressionen gibt es auf den Seiten 4 und 5.

Foto: radar studios/Martin Stiehl



Exkursion mit einer Schäferin

Das Umweltamt lädt am Dienstag, dem 24. Juni, um 17 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer zweistündigen Exkursion mit dem Thema »Landschaftspflege durch Beweidung mit Schafen« ein. Treffpunkt ist der Alte Exerzierplatz Ebersdorf an der Max-Saupe-Straße 77. Festes Schuhwerk, witterungsgerechte Kleidung sowie ein Fernglas mitzubringen, wird empfohlen. ■

Lachyoga zum Kennenlernen

Am Freitag, dem 27. Juni, lädt die Volkshochschule Chemnitz von 17 bis 19.15 Uhr zum »Lachyoga« im Tietz ein. Im Einführungskurs erfahren Interessierte, wie durch bewusstes Lachen Endorphine freigesetzt und Körper wie Geist gestärkt werden. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 13,50 Euro. ■ www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-S2531117

Rechtspopulismus in Europa

Das Projektbüro Chemnitz der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung lädt am 24. Juni um 19 Uhr zur kostenfreien Diskussion »Europa im Wandel: Demokratiekrise und Rechtspopulismus« ein. Sie ist Teil der Reihe »Europa braucht Dialog!« und findet in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 statt. ■

Naturvielfalt hautnah erleben

Im Botanischen Garten Chemnitz finden im Rahmen der »Woche der Biodiversität« vom 23. bis 26. Juni verschiedene kostenfreie Führungen zu Themen wie der Artenvielfalt der Wälder, Gemüsegärten, Heilpflanzen und Vogelwelt statt. Die Veranstaltungen werden vom Förderverein Botanischer Garten Chemnitz e. V. organisiert. Interessierte erhalten spannende Einblicke in die Natur. ■



Französische Gäste entdecken Chemnitz

Am vergangenen Dienstag empfing Oberbürgermeister Sven Schulze Jugendliche aus der französischen Partnerstadt Mulhouse im Rathaus. Nach zwei Jahren Brieffreundschaft trafen sich Schülerinnen und Schüler des Dr. Wilhelm-André-Gymnasiums mit Gleichaltrigen vom Collège in Mulhouse erstmals persönlich in Chemnitz. Ein Gegenbesuch ist für 2026 geplant. ■

Foto: Marie-Sophie Roß

115 erhält Sprachdialogsystem

Ab dem 19. Juni wird die Behördennummer 115 auf das Sprachdialogsystem (SDS) umgestellt. Dann können Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr über die Nummer 115 Auskünfte zu ihren Anliegen erhalten – also auch außerhalb der Dienstzeiten im Servicecenter.

Bei dem Sprachdialogsystem werden Anrufende über Sprachansagen gelenkt und können per Ziffernwahl vordefinierte Antwortoptionen auswählen. Zuerst hört die oder der Anrufende jeweils die 115-Begrüßungsansage und danach die Startansage des Sprachdialogsystems. Anschließend kann im Hauptmenü aus verschiedenen Angelegenheiten das passende Thema ausgewählt werden.

Ist zum Beispiel eine Auskunft zum Personalausweis gewünscht, wird die oder derjenige aufgefordert, die 1 zu wählen. Dann wird gefragt, welche Information dazu konkret gewünscht ist. Bei zum Beispiel »Verlust« wird man aufgefordert, die 2 zu wählen. Daraufhin erhält die oder der Anrufende die erforderlichen Informationen über eine Bandansage.

Sollten die angesagten Informationen nicht genügen oder andere Informationen gewünscht sein, kann sich die oder der Anrufende während der Dienstzeiten zu den Mitarbeitenden im Servicecenter weiterleiten lassen.

Die Sprachansagen wurden individuell auf Chemnitz angepasst. Änderungen können jederzeit durch das Servicecenter der Stadt Chemnitz selbst unkompliziert und live vorgenommen werden. Im System werden die am häufigsten nachgefragten Standardfälle abgebildet, wie beispielsweise die Beantragung

von Personalausweis, Führungszeugnis, Geburtsurkunde oder Bewohnerparkausweis.

Eine Künstliche Intelligenz (KI) ist in dem System nicht eingebunden. Genutzt wird das bestehende technische System der 115-Netzplattform mit den zentral bereitgestellten Technologien der Telekom. Jeder Anruf über die 115 durchläuft rund um die Uhr das SDS. Das SDS wird eingeführt, um die Behördennummer zu stärken. Die Quote der angenommenen Anrufe lag im zweiten Halbjahr 2024 bei durchschnittlich 65 Prozent. Dies soll mit dem SDS gesteigert werden.

Das SDS wird den Servicecentern durch den 115-Verbund zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Nutzung übernimmt die Föderale IT-Kooperation (FITKO) innerhalb des 115-Haushaltes. Um keine weiteren Kosten zu erzeugen, nutzt die Stadt Chemnitz die vorgegebene Struktur des SDS.

Im 115-Verbund durchlief das SDS eine Pilotphase, aus der sich bereits folgende Vorteile ableiten lassen:

- Die Erreichbarkeit der 115 verbessert sich, da die Auskunft zu ausgewählten Themen im SDS 24 Stunden an sieben Tagen der Woche zur Verfügung steht
- Wartezeiten reduzieren sich, da Anrufende durch das SDS die gewünschte Information erhalten und die Weiterleitung in das Servicecenter entfällt
- die Quote der angenommenen Anrufe im Servicecenter wird erhöht, da durch das SDS eine abschließende Auskunft gegeben werden konnte
- das Anrufvolumen ist rückläufig, da sich wiederholte Anrufe verringert haben

Das SDS wird kontinuierlich evaluiert. Konstruktive Hinweise werden jederzeit entgegengenommen. ■

Vereine sind wieder zu Gesprächen eingeladen

Auch in diesem Jahr lädt Oberbürgermeister Sven Schulze die Vereine der Stadt Chemnitz im August zu einem gemeinsamen Austausch ein.

Zu Beginn können die Vereine in einer offenen Gesprächsrunde mit dem Oberbürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Chemnitz ins Gespräch kommen und gemeinsam mit ihnen nach Unterstützungsmöglichkeiten suchen.

Nach der Gesprächsrunde haben die Vereine die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und sich miteinander zu vernetzen. Alle Vereinsgespräche finden im Luxor Chemnitz im Mittleren Saal statt. Der Einlass beginnt jeweils um 16 Uhr.

Kulturelle & künstlerische Vereine

**Dienstag, 5. August
17 Uhr**

Anmeldung
bis 4. August:

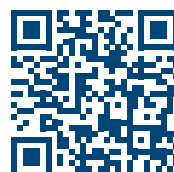


www.mitdenken.sachsen.de/1052802

Sportvereine

**Dienstag, 12. August
17 Uhr**

Anmeldung
bis 11. August:



www.mitdenken.sachsen.de/1052793

Kleingartenvereine

**Mittwoch, 13. August
17 Uhr**

Anmeldung
bis 12. August:



www.mitdenken.sachsen.de/1052794

Gesellschaftliche & soziale Vereine

**Donnerstag,
21. August
17 Uhr**

Anmeldung
bis 20. August:



www.mitdenken.sachsen.de/1052796

Alternative Anmeldung:

Vereine können sich auch per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de oder telefonisch beim Bürgerbüro unter 0371 488-1512 oder -1903 anmelden. Bei Fragen zur Veranstaltung oder für Themenwünsche kann man sich ebenfalls dorthin wenden.

Begleitung:

Die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine können gern ein weiteres Vereinsmitglied mitbringen.

Hinweis:

Wenn ein Verein am regulären Termin nicht teilnehmen kann oder sich thematisch lieber mit anderen Vereinen austauschen möchte, können sich die Mitglieder auch zu einem anderen Vereinsgespräch anmelden. ■

www.chemnitz.de/vereine



Gedenken an den Volksaufstand der DDR

Am Dienstag erinnerte die Stadt Chemnitz gemeinsam mit der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V. und dem Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis an der Gedenkstele auf dem Areal gegenüber dem Landgericht an den Volksaufstand in der DDR im Jahre 1953. Die Gedenkveranstaltung ist den Verfolgten und Opfern in der Sowjetischen Besatzungszone und späteren DDR sowie allen Opfern von stalinistisch geprägten Diktaturen nach 1945 gewidmet. Um den 17. Juni 1953 herum kam es in fast allen ostdeutschen Städten zu Streiks, Massen-Demonstrationen und Protesten, die zu blutigen Auseinandersetzungen mit den DDR-Sicherheitskräften führten und gewaltsam durch Militär und Polizei beendet wurden. ■

Foto: Marie-Sophie Roß

Freistaat genehmigt Doppelhaushalt

Die Landesdirektion Sachsen hat den Zweijahreshaushalt 2025/26 der Stadt Chemnitz genehmigt. Damit ist Chemnitz bisher die einzige Kommune mit Defiziten in beiden Haushaltsjahren in Sachsen, die eine Genehmigung für beide Jahre erhält.

Gleichzeitig wurde die für 2025 vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen genehmigt. Für die beabsichtigte Kreditaufnahme im Jahr 2026 muss der durch die Stadt Chemnitz begonnene Sparkurs weiter fortgesetzt werden.

Finanzbürgermeister Ralph Burghart erklärt: »Die Entscheidung der Landesdirektion Sachsen zur Genehmigung un-

seres Zweijahreshaushalts 2025/2026 ist ein wichtiger Schritt, um unsere neu geplanten Investitionen, wie zum Beispiel die Turnhalle in Gröna, den Premiumradweg sowie den Anbau an der Kooperationsschule zu finanzieren und zu beginnen. Auf kommunaler Ebene haben wir in Sachsen damit bisher ein Alleinstellungsmerkmal. Darüber freue ich mich sehr.

Gleichzeitig zeigt sich jedoch deutlich, dass wir uns aufgrund der bestehenden strukturellen Defizite weiterhin in einer sehr schwierigen finanziellen Lage befinden. Besonders die stark gestiegenen Sozialausgaben belasten uns enorm. Die Rechtsaufsichtsbehörde verpflichtet uns dazu, zu den bereits getroffenen Konsolidierungsmaßnahmen weitere Steuerungsmaßnahmen zu ergreifen, um das Defizit weiter zu reduzieren. Nur durch die beschlossenen Maßnahmen in Verbindung mit der haushaltswirt-

schaftlichen Sperre wird der Auflage entgangen, ein Haushaltsstrukturkonzept aufstellen zu müssen. Dies hätte wieder viel Zeit und Kraft gekostet und hätte unter Umständen dazu geführt, dass wir im Jahr 2025 sehr spät oder im schlimmsten Fall nicht mehr selbstständig handlungsfähig geworden wären. Der Weg war anstrengend, aber er hat sich am Ende gelohnt.

Wir müssen dringend nachhaltige Lösungen entwickeln, um auch in den kommenden Jahren handlungsfähig zu bleiben und unsere wichtigsten Aufgaben – wie Investitionen in Bildung und Infrastruktur – weiterhin zu gewährleisten. Ein weiteres gemeinsames Agieren der Stadtverwaltung mit den Stadtratsfraktionen und der Trägerlandschaft ist dafür die Basis.«

Der städtische Haushalt hat ein Volumen von jeweils rund 1,1 Milliarden Euro in den Jahren 2025 und 2026. Darin sind

notwendige Investitionen in Höhe von 80 Millionen Euro pro Jahr enthalten. Aufgrund von deutlichen Kostensteigerungen im Sozial- und Jugendbereich und der hohen Inflation wird die Stadt Chemnitz in den beiden Haushaltsjahren ein Defizit in Höhe von 58 Millionen Euro im Jahr 2025 und 108 Millionen Euro im Jahr 2026 erwirtschaften. Die Liquidität der Stadt Chemnitz ist somit stark gefährdet. Die flüssigen Zahlungsmittel werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2025 vollständig aufgebraucht sein. Das zu erwartende Minus führt dazu, dass die Stadt Chemnitz die Finanzierung ihrer städtischen Ausgaben zukünftig nur noch über Kassenkredite gewährleisten kann. Damit ist die Finanzierung zukünftiger Investitionen ausschließlich durch Fremdmittel möglich. ■

www.chemnitz.de/haushalt

Erinnerung: Schulanmeldung im August

Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2019 und dem 30. Juni 2020 geboren wurden, werden mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 schulpflichtig. Für diese Kinder ist die Schulanmeldung am 14. und 19. August jeweils von 14 bis 18 Uhr an der gewünschten kommunalen Grundschule im zuständigen Schulbezirk möglich.

Wird das Kind an einer Grundschule in freier Trägerschaft angemeldet, muss dies einer kommunalen Grundschule im Schulbezirk bis zum 15. September schriftlich mitgeteilt werden.

Zur Anmeldung ist die Anwesenheit mindestens eines sorgeberechtigten Elternteils erforderlich, der die folgenden Dokumente vorlegen muss:

- vollständig ausgefülltes Anmeldeformular (erhältlich unter www.chemnitz.de/schulanmeldung sowie in den kommunalen Grundschulen)
- Personalausweis der/des anmeldenden Sorgeberechtigten
- Geburtsurkunde der Schulanfängerin/des Schulanfängers
- bei alleinigem Sorgerecht ist ein Nachweis dessen erforderlich

Um herauszufinden, in welchem Schulbezirk man wohnt, hilft der interaktive Themenstadtplan der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/grundschulsuche weiter.

Aufnahmeuntersuchung

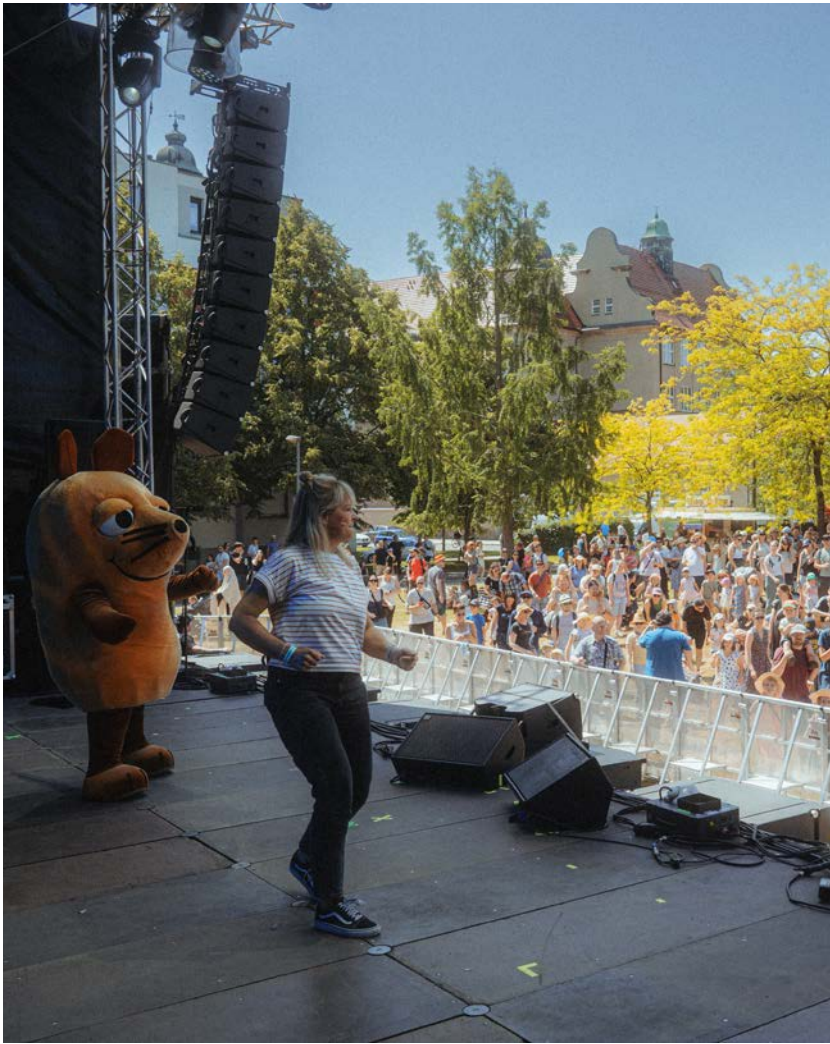
Neben der Schulanmeldung steht für alle künftigen Schulkinder die verpflichtende Schulaufnahmeuntersuchung im Amt für Gesundheit und Prävention an. Der Termin dafür muss gesondert und ausschließlich **online** unter www.chemnitz.de/termin_schulaufnahmeuntersuchung

chung oder über den untenstehenden QR-Code vereinbart werden. Bei der Schulaufnahmeuntersuchung wird der Entwicklungsstand des Kindes festgestellt. Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, müssen erneut zu dieser Untersuchung. ■

Die Terminvereinbarung für die Schulaufnahmeuntersuchung ist über den nebenstehenden QR-Code möglich.



Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/schulanmeldung



Neben allen berühmten Künstlerinnen und Künstlern durfte eine nicht fehlen: Die Maus war zu Besuch in Chemnitz!
Foto: Christoph Meyer



Kosmos 2025



Für Kinder & Jugendliche gab es allerhand Angebote. Fotos: Natalie Bleyl/Sophie Kirchner



Vor allem rund um den Schloßteich – aber an insgesamt 70 Orten in der Stadt – feierten mehr als 100.000 Menschen von Freitag bis Sonntag.

Foto: Sophie Kirchner



Für Basketball-Fans gab es mehrere Turniere zu erleben.
Foto: Omari Taylor



Auf den Bühnen rund um das Schloßteichareal sangen und tanzten tausende Besucherinnen und Besucher zu Künstlerinnen, Künstlern und Bands wie Disarstar, Paula Engels, Nura, Juli, Lena&Linus, Deine Freunde und noch vielen mehr.
Foto: Christoph Meyer



In Bewegung: Yoga, Trampolin, Floorball, Breakdance, Parkour und Koordinationsspiele – Wer sportlich werden wollte, hatte auf dem Kosmos Gelegenheit dazu.
Foto: Natalie Bleyl



In Schaumkunst baden: Stephanie Lüning – »Burning down the house«. Foto: Mark Frost



Auf der Kosmos-Bühne spielte die Band Juli am Samstagabend.
Foto: Marie Poulain



Die Tanzenden Nachbarn bringen Menschen zusammen, die Lust haben, gemeinsam den öffentlichen Raum zum Tanzen zu bringen.
Foto: Peter Rossner

Förderprogramm »Euja!« erfolgreich

Rund 120 Projekte für das Kulturhauptstadtjahr 2025 wurden auf den Weg gebracht.

Ein Jahr nach dem Start der Bewerbungsphase für das Förderprogramm »Euja! Initiativprojekte für das Kulturhauptstadtjahr 2025« liegen die Ergebnisse vor: Rund 120 Projekte von Einzelpersonen, Vereinen und Initiativen wurden im Rahmen des Programms bewilligt und werden im Laufe des Jahres 2025 umgesetzt.

Die Gesamtfördersumme beläuft sich auf 505.000 Euro. Das Programm umfasste drei Fördersäulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten: den Sonderfonds »Orte des Aufbruchs«, sowie die Sonderprogramme »Mikroprojekte auf Interventionsflächen« und »Bürgerengagement«.

Oberbürgermeister Sven Schulze zieht eine positive Bilanz: »Das Förderprogramm »Euja!« ist ein voller Erfolg – es zeigt, wie groß das kreative Potenzial in unserer Stadt ist. Als Stadt Chemnitz haben wir den Rahmen geschaffen, in dem bürgerschaftliches Engagement wachsen kann. Besonders freue ich mich über die Vielfalt der geförderten Projekte – sie spiegeln den Aufbruch, die Eigeninitiative und die Lust am Mitgestalten, die unser Kulturhauptstadtjahr prägen.«

Sonderfonds »Orte des Aufbruchs«

Für den Sonderfonds »Orte des Aufbruchs« stellte die Stadt Chemnitz

180.000 Euro zur Verfügung. Insgesamt wurden 34 Projektanträge eingereicht. Nach Beratung im Kulturbeirat und Beschlussfassung im Kulturausschuss konnten 18 Projekte zur Umsetzung auf den Interventionsflächen Garagencampus, Stadtwirtschaft, Karl-Schmidt-Rottluff-Ensemble und »Stadt am Fluss« ausgewählt werden.

Ziel war es, für diese neuen Stadträume aktiv zum Erleben einzuladen. Bei der Auswahl der Projekte spielte auch der Aspekt der Nachhaltigkeit eine Rolle. Insbesondere Stadtwirtschaft und Garagencampus sollen als Orte der Stadtentwicklung langfristig Raum für kreative Nutzungen und Begegnungen im lokalen wie europäischen Kontext bieten. Die Bandbreite der geförderten Projekte reicht vom gemeinsamen Gestalten einer Straßenbahn durch Kinder und Jugendliche über ein internationales Musikfestival bis hin zu europäischen Künstlerkooperationen im Garagencampus.

Mikroprojekte auf Interventionsflächen

In der Fördersäule »Mikroprojekte Interventionsflächen – Öffentliche Plätze«, gefördert von der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH mit bis zu 50.000 Euro, konnten 21 von 33 eingereichten Vorhaben unterstützt werden. Gefördert wurden kleinere, kreative Projekte, die mit einfachen Mitteln zur kulturellen Belebung der Interventionsflächen beitragen.

Der »Malathon« im Küchwald lädt dazu ein, an 42 Bäumen künstlerisch aktiv zu werden. »Soundwalking the Culture Trail Höhenweg 2025« erschließt die

Interventionsfläche Höhenweg durch geführte Klangspaziergänge.

Mit dem »Big Jump Chemnitz 2025« beteiligt sich die Stadt erstmals am europaweiten Flussbadetag – ein symbolischer Start für die Nutzung der neu geschaffenen Uferbereiche der Interventionsflächen »Stadt am Fluss«.

Auch die Tanzkultur ist vertreten: Eine offene Salsa-Initiative macht den Schillerplatz zum Treffpunkt für unkomplizierte Tanzmöglichkeiten an der frischen Luft.

Dazu sagt Andrea Pier, kaufmännische Geschäftsführerin der Chemnitz 2025 gGmbH: »Wie viele verschiedene Projekte umgesetzt werden, wie viele Menschen dahinterstehen, das ist einfach beeindruckend. Besonders schön ist, dass dabei die Interventionsflächen mit Leben gefüllt werden: Denn es ist Teil der Kulturhauptstadt-Legacy, diese auch über 2025 hinaus als Orte der Kreativität und des Miteinanders zu nutzen.«

Sonderprogramm »Bürgerengagement«

Ein großer Teil der »Euja!«-Anträge wurde innerhalb des Sonderprogramms »Bürgerengagement« der Sparkasse Chemnitz gestellt. »Wir sind überwältigt von der Nachfrage und der Vielfalt. Deshalb haben wir unser zunächst geplantes Förderbudget von 200.000 Euro auf 275.000 Euro aufgestockt. Zusätzlich fördern wir Projekte über unseren Kulturhauptstadt-Spendentopf auf unserer Crowdfunding-Plattform 99Funken«, erklärt Dr. Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz. Die Sparkasse Chemnitz ist Partnerin

von über 100 Kulturhauptstadt-Projekten. Insgesamt 80 davon werden über das Sonderprogramm »Bürgerengagement« gefördert. Dazu gehören unter anderem die Open-Air-Ausstellung zur Chemnitzer Mikwe, die Ausstellung »Chemnitz bewegt« im Hauptbahnhof, das Brickfilm-Festival, die Street Floorball Tour in Chemnitz, die Röhrsdorfer Kulturwoche sowie das World-Cup-Turnier im Radball.

GGG als starke Partnerin in der Umsetzung

Die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft mbH (GGG) begleitet das »Euja!«-Programm als zentrale Anlaufstelle und operative Partnerin. Zwei Mitarbeitende standen über die telefonische Beratungshotline sowie die zentrale E-Mail-Adresse kontinuierlich als Kontaktpersonen für die Antragstellerinnen und -steller zur Verfügung. Sie sichten rund 290 eingereichte Anträge, beantworten etwa 750 E-Mails und führten rund 350 telefonische Beratungsgespräche. Der enge Austausch im Koordinierungsstab, die schnelle Reaktion auf Rückfragen und die lösungsorientierte Kommunikation haben wesentlich zur positiven Wahrnehmung des Programms beigetragen. »Die erfolgreiche Umsetzung des Förderprogramms »Euja!« zeigt: Mit klaren Strukturen, engem Austausch und einem verlässlichen Ansprechpartner vor Ort lässt sich viel bewegen – und das auf kurzem Weg«, sagt Simone Kalew, Geschäftsführerin der GGG. ■

Eine Liste aller »Euja!«-Projekte gibt es unter www.chemnitz.de/euja.

Lohse-Uhlig-Steig ist offiziell eröffnet

Am vergangenen Samstag übergab Bürgermeister Michael Stötzer am Freizeitpark Kleinolbersdorf den Rundwanderweg Lohse-Uhlig-Steig an die Chemnitzerinnen und Chemnitzer.

Der Lohse-Uhlig-Steig wurde als Gemeinschaftsprojekt von den Bürgerinnen und Bürgern der Ortschaft Kleinolbersdorf-Altenhain gewählt. Der rund zehn Kilometer lange Rundwanderweg führt durch die schöne Umgebung von Kleinolbersdorf-Altenhain. An zehn Stationen bekommen Wanderinnen und Wanderer informative Einblicke in die Umgebung, die lokale Geschichte sowie die Industrie- und Naturlandschaften. An jeder Station können Interessierte spannende Details entdecken und mehr über die Entwicklung der Region erfahren.

Eine Station des Weges ist der Freizeitplatz im Herzen von Kleinolbersdorf. Dort kann man Ballspiele wie Basketball, Volleyball oder Floorball betreiben.



Unter anderem ist ein neuer Freizeitplatz entstanden.



Fotos: Lydia Tannenhauer-Schnabl

Unmittelbar daneben, am Zugang zum Wald, wurde eine Wanderhütte errichtet.

Zudem laden entlang des Weges an der Äppelallee ein Wetterpilz mit Sitzgele-

genheit und Infotafeln zum Verweilen und Entspannen ein.

Ausgeführt wurden die Arbeiten von der ibb Ingenieurbüro Bauwesen GmbH, der Architektin Corina Krug, der Alten-

hainer Baugesellschaft mbH, der Metallbau Pohlens GmbH & Co. KG sowie Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau.

Die »Öffentlichen Plätze« sind Ergebnis einer intensiven Beteiligung der Menschen in den Stadtteilen und Ortschaften. Die Akteurinnen und Akteure aus den Stadtgebieten haben sich intensiv Gedanken gemacht und zusammen mit ihrer Bürgerschaft einen öffentlichen Ort ausgewählt, der im Zuge der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 umgestaltet werden soll. Jedes der acht Gebiete der Bürgerplattformen und jede der acht eingemeindeten Ortschaften erhielt dafür jeweils 325.000 Euro. Die Öffentlichen Plätze gehören zu den 30 Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Sie sind das Stadtentwicklungsprojekt der Stadt Chemnitz für die Kulturhauptstadt, das inzwischen circa 60 Millionen Euro Investitionssumme umfasst. ■

www.chemnitz.de/interventionsflaechen

Besucherrekorde, volle Museen und wachsender Tourismus von Januar bis Juni

Erfolgreiches erstes Halbjahr für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025

Nach sechs Monaten Kulturhauptstadtjahr ziehen die Stadt Chemnitz, die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH und ihre vielen Partner eine überaus positive Bilanz. Chemnitz 2025 erhält die erhoffte große Aufmerksamkeit, von den Chemnitzerinnen und Chemnitzern selbst, aber vor allem von Gästen aus der Region, Deutschland, Europa und aus aller Welt: Die Besucherzahlen sind deutlich gestiegen, sowohl in Stadt und Region als auch in den Museen und Kulturbetrieben.

Auch in der Gastronomie, bei Tagungen und Kongressen sowie im öffentlichen Verkehr zeigt sich eine spürbare Zunahme. Die gesamte Kulturhauptstadtregion profitiert von einem erhöhten Interesse, das sich auch in den Übernachtungszahlen widerspiegelt. Das Kulturhauptstadtmotto »C the Unseen« hätte treffender nicht sein können. Eine Stadt und eine Region sind sichtbar geworden und ziehen seit einem halben Jahr Kulturtouristinnen und -touristen an. Viele sind zum ersten Mal in Chemnitz und der Region. Das allgemeine Feedback: ihnen gefällt's.

Veranstaltungen mit Rekordbeteiligung

Seit der Eröffnungsveranstaltung am 18. Januar mit etwa 80.000 Gästen haben im Kulturhauptstadtprogramm bereits weit mehr als 1.000 Veranstaltungen stattgefunden. Einige Formate erreichten ein besonders großes Publikum: Das Kosmos Chemnitz, ein Festival für Kultur und Demokratie, fand erstmals über drei Tage statt und ging am Sonntag mit einem Besucherrekord von 115.000 zu Ende. Das Hutfestival zählte im Mai mit 105.000 Gästen doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. Der Kulturhauptstadt-Marathon brachte über 8.000 Läuferinnen und Läufer an den Start und tausende Fans und Schaulustige an die Strecke. Zur Eröffnung des Kunst- und Skulpturenweges Purple Path im April waren tausende Interessierte in den 38 Kommunen der Kulturhauptstadtregion unterwegs. Auf dem Garagenfestival am Pfingstwochenende feierten über 7.000 Menschen auf der Wiese eines großen Chemnitzer Garagenhofs, beim Tangofestival tanzten 6.000 und an den Mitmachaktivitäten in den Makerhubs der Region beteiligten sich bislang etwa 10.000 Menschen. In der Hartmannfabrik ist das Informationszentrum der Kulturhauptstadt eingezogen, das täglich bis zu 500 Gäste besuchen.



Viele etablierte Veranstaltungen wie die Fête de la musique ziehen im Kulturhauptstadtjahr noch mehr Gäste an.

Foto: Peter Rossner/Archiv

Beteiligung der Menschen aus Chemnitz und der Region

Eine Besonderheit von Chemnitz 2025 ist, dass die über 200 Projekte im Programm von etwa 900 Akteurinnen und Akteuren aus Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion umgesetzt werden. Das lokale Engagement zeigt sich auch in der enormen Beteiligung am Freiwilligenprogramm von Chemnitz 2025, für das sich seit dem Start 2023 über 1.000 Volunteers registriert und bislang rund 6.000 Einsätze geleistet haben. Das in der Bewerbung formulierte Ziel, möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu bewegen, geht auf. Seit Mai 2024 treffen sich wöchentlich etwa 100 Menschen über 60 Jahre zu Tanzworkshops und eine wachsende Gruppe junger Menschen plant und realisiert laufend eigene Projekte mit einem großen Jugendfestival als Finale im Oktober. Allein im April haben etwa 600 Chemnitzerinnen und Chemnitzer etwa 400 Apfelbäume in mehreren gemeinschaftlichen Aktionen gepflanzt. Hunderte weitere beteiligen sich mit ihren Geschichten an künstlerischen Projekten, nehmen an den unzähligen Mitmacherevents teil oder realisieren eigene Mikroprojekte.

Kultureinrichtungen mit starkem Zuwachs

Die Chemnitzer Museen melden durchweg hohe Besucherzahlen:

- Die Kunstsammlungen Chemnitz verzeichneten von Januar bis Mai 2025 rund 61.205 Besucher – mehr als doppelt so viele wie im Vergleichszeitraum 2024 (29.507).
- Das Museum für Naturkunde Chemnitz begrüßte im gleichen Zeitraum

10.668 Gäste (Januar bis Mai 2024: 8.370).

- Das Industriemuseum zählte bis zum 9. Juni 2025 insgesamt 49.775 Gäste, ein Plus von 66,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.
- Die Führungsangebote wurden in fast allen Einrichtungen mindestens verdreifacht, viele Termine sind bereits Monate im Voraus ausgebucht. Die Villa Esche, als Teil der Henry-van-der-Velde-Route, zählte mit 327 Führungen allein im ersten Halbjahr zu den Spitzenreitern.

Übernachtungen steigen an

Wie der Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region berichtet, ist die touristische Nachfrage in Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion im ersten Halbjahr 2025 gestiegen. Besonders seit März zeigte die Übernachtungsstatistik ein Plus: Für Chemnitz wurden im März 9,8 Prozent mehr Übernachtungen als noch im Vorjahr verzeichnet. Aktuellere Zahlen liegen noch nicht vor. Viele Hotels in Chemnitz melden insbesondere rund um Großveranstaltungen eine nahezu vollständige Auslastung. Einige Häuser berichten von einem Anstieg der Reservierungen um rund 20 Prozent.

Tourist-Information stark gefragt

Die Tourist-Information Chemnitz verzeichnete von Januar bis Mai rund 450 Führungen mit über 10.000 Gästen – mehr als eine Verdreifachung zum Vorjahr. Zusätzlich gehen täglich rund 400 Anfragen ein. Auch die Zahl der Reiseanfragen durch Individualreisende, Gruppen oder Veranstalter ist

deutlich gestiegen. Im ersten Halbjahr wurden über 200 Gruppenanfragen für rund 3.500 Gäste bearbeitet. Bereits jetzt werden Angebote für das Jahr 2026 angefragt.

Tagungs- und Kongressstandort gewinnt an Strahlkraft

Chemnitz etabliert sich zunehmend als attraktiver Ort für nationale und internationale Fachveranstaltungen. Im ersten Halbjahr wurden bei den C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren bereits 31.000 Gäste bei Tagungen und Kongressen registriert (Vergleichszeitraum 2024: 8.700).

Internationale Delegationen

Im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters hat sich die Zahl internationaler Termine im ersten Halbjahr gegenüber den Vorjahren deutlich erhöht. Die Abteilung für Europäische und Internationale Beziehungen betreut regulär rund 100 Veranstaltungen pro Jahr – dieses Niveau wurde bereits zur Jahresmitte erreicht. Zudem konnte Chemnitz erstmals seit der Wiedervereinigung mit Alar Karis aus Estland einen amtierenden Staatspräsidenten begrüßen. Die Zahl der offiziellen Delegationen aus Partner- und befreundeten Städten – sonst rund zehn pro Jahr – ist ebenfalls bereits erreicht. Auch der Austausch unter den europäischen Kulturhauptstädten ist aktiv. Zur Konferenz »40 Jahre Europäische Kulturhauptstädte« waren Delegationen aus über 50 ehemaligen oder künftigen Kulturhauptstädten sowie Partnerstädten zu Gast in Chemnitz. ■

www.chemnitz2025.de

Mädchenbrunch in der Spinnerei Chemnitz

Unter dem Motto »Selbstwert, Selbstbild und Selbstwirksamkeit« laden die kommunale Gleichstellungsbeauftragte Franziska Herold und der Arbeitskreis »Mädchen und junge Frauen Chemnitz« am Mittwoch, dem 2. Juli, von 11 bis 14 Uhr zum Mädchenbrunch in die Spinnerei Chemnitz in der Altchemnitzer Straße 5A ein.

Die Veranstaltung richtet sich an Mädchen sowie an junge Frauen und bietet einen geschützten Raum zum Austausch, Mitmachen und Wohlfühlen. Neben einem gemeinsamen Brunch erwartet die Teilnehmerinnen ein kreatives und bewegungsorientiertes Programm – unter anderem mit Yoga, Wendo-Schnupperkurs, Siebdruck sowie Schmuck- und Buttonherstellung. Der Eintritt beträgt zwei Euro. ■

»Jugend musiziert« auf Bundesebene

Am vergangenen Mittwoch ist die dritte und letzte Runde des Wettbewerbs »Jugend musiziert« zu Ende gegangen. Besonders talentierte Musikerinnen und Musiker aus ganz Deutschland zeigten dabei ihr Können. Auch Schülerinnen und Schüler der städtischen Musikschule Chemnitz beeindruckten mit hervorragenden Leistungen, nachdem sie sich zuvor bereits auf Regional- und Landesebene durchgesetzt hatten. In der Kategorie Vokal-Duo überzeugten Sopranistin Karolin Scheunert und Bariton Sebastian Wäntig, begleitet von Esther Winkler am Klavier, und sicherten sich mit 23 von 25 Punkten den 2. Preis. Richard Junge brillierte am Akkordeon und erzielte einen sehr guten Erfolg. Ein besonders herausragender Beitrag kam von einem ehemaligen Schüler der Städtischen Musikschule: Kalin Todorov, Jungstudent der Musik in Leipzig erreichte in der Kategorie Violoncello gemeinsam mit Klavierpartnerin Annegret Bruns die volle Punktzahl und damit den 1. Preis. ■

Lesung im Eisenbahnmuseum

Im Rahmen der Literaturtage »Lese-lust goes Europe« macht das Projekt »Nächster Halt: Europa« am 26. Juni um 18 Uhr Station im Sächsischen Eisenbahnmuseum.

Der tschechische Autor Jaroslav Rudíř liest aus seinen Büchern rund ums Zugreisen und bringt gemeinsam mit Musiker Hans Narva eine atmosphärische Text-Musik-Performance auf die Gleise. Er erzählt davon, wie das europäische Schienennetz Geschichte, Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft.

Der Eintritt kostet acht Euro, für Schülerinnen, Schüler und Studierende ist der Eintritt kostenfrei. ■

Kultur unter freiem Himmel



Der Parksommer ist ein Ort für Begegnungen und Vielfalt.

Foto: Dirk Hanus/Archiv

Der Parksommer verwandelt den Stadthallenpark vom 26. Juni bis 27. Juli erneut in eine Open-Air-Bühne.

Rund 85 Veranstaltungen laden an sieben Tagen pro Woche zu einem vielseitigen und kostenlosen Kulturprogramm ein. Im Kulturhauptstadtjahr wird das Festival noch umfangreicher und bunter als in den Vorjahren.

Von Indie über Klassik bis Jazz bietet der Parksommer ein breites musikalisches Spektrum. Neben bekannten lokalen

Künstlerinnen und Künstlern treten auch internationale Acts auf, etwa das akustische Duo »Scott & Lila« mit einer Mischung aus Folk, Jazz und Blues. Freitags sorgen Poetry Slams für sprachliche Höhenflüge, während die Sonntage dem Publikum gehören: Bei den sogenannten Wunschkonzerten dürfen die Gäste mitentscheiden, wer auftritt. Auch das Tagesprogramm ist vielfältig: Familien-Yoga, Kinderlesungen und Bewegungsangebote laden alle Generationen zum Mitmachen ein. Die Veranstaltungen finden auf einer zentralen 360-Grad-Bühne statt, umgeben von Liegestühlen, Picknickdecken und einer entspannten Atmosphäre mitten im Grünen.

Für barrierefreien Zugang ist gesorgt – inklusive rollstuhlgerechter Wege, sanitären Anlagen und Informationen für seh- und hörbehinderte Menschen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos und wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie durch Mittel der Stadt Chemnitz. Das Festival zeigt, wie lebendig und offen die Kulturhauptstadt Chemnitz sein kann. ■

Das gesamte Programm gibt es hier:
www.parksommer.de

Friedenskunst auf 250 Bannern

An und in der Schule am Hartmannplatz werden vom 23. Juni bis 8. August 250 Friedensbanner präsentiert.

Die Ausstellung ist Teil eines künstlerischen Schulprojekts, das seit 15 Jahren von der Initiative »Aktion ©« durchgeführt wird. Im Rahmen von Workshops gestalten Kinder und Jugendliche sieben Meter lange Banner mit Friedensbotschaften. Von den insgesamt 338 entstandenen Bannern sind nun 250 öffentlich zu sehen.

Die Botschaften setzen sich für Frieden und Gerechtigkeit, für den Schutz der

Umwelt und den Erhalt der Artenvielfalt ein. Da die Schule frei zugänglich ist, können sie bis zum Ende der Ferien in voller Größe bewundert werden. Begleitende Informationen und Texte zu den Bannern finden sich unter www.chemnitzer-friedensbanner.de. Zudem werden im Ausstellungszeitraum jeden Sonntag um 14 Uhr Führungen angeboten. Treffpunkt ist jeweils am Eingang der Schule. Ein besonderer Programmpunkt findet am 26. Juni im Rahmen des »Imagine-Festivals« statt. Ab 8.30 Uhr gestalten beteiligte Schulen aktuelle Friedensbotschaften als Graffiti auf Bauzäunen vor

der Schule – betreut durch die Gruppe »Unityart«. Von 11.30 bis 12.15 Uhr folgt ein Hip-Hop- und Breakdance-Workshop des »Room-Tanzstudios« auf dem Vorplatz.

In einer schulinternen Veranstaltung wollen die am Kunstprojekt beteiligten Schulen den Weltrekord als größtes Jugendkunstprojekt feiern. Mit den Graffiti des Tages soll die Grenze von 3.500 Metern Gesamtlänge aller Banner und Plakate überschritten werden. Die Präsentation wird musikalisch vom »Open Stage Project« der Städtischen Musikschule Chemnitz begleitet. ■

Zuckertütenaktion mit Geschichte

Am vergangenen Donnerstag befüllten Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums der Kinder- und Jugendstiftung »Johanneum« gemeinsam 170 Zuckertüten zum Schulanfang, um benachteiligten Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen guten Start in die Schule zu ermöglichen. Sie feierten zugleich ihr 170-jähriges Engagement für Kinder und Jugendliche. Was mit der Gründung eines Kinderheims für arme und verwahrloste Kinder durch den Privatmann Carl C. Hübner begann, wird heute als kommunale Stiftung fortgeführt.

Finanziert wird das Projekt aus Spenden, die die Kinder- und Jugendstiftung »Johanneum« von Unternehmen sowie Privatpersonen erhält. ■

Foto: Madeleine Rödiger



Klinikum Chemnitz für Engagement in der Organspende ausgezeichnet

Das Klinikum Chemnitz ist für seinen besonderen Einsatz im Bereich Organspende ausgezeichnet worden. Gemeinsam mit zwei weiteren mitteldeutschen Kliniken erhielt das Krankenhaus eine Ehrung durch die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) sowie die Gesundheitsministerien der Länder.

Im Mittelpunkt der Auszeichnung steht die im Januar 2024 gegründete »Stabsstelle Transplantationsbeauftragte« am Klinikum Chemnitz.

Dieses interdisziplinäre Team, bestehend aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften sowie einer Psychologin, arbeitet zentral angebunden und unabhängig von einzelnen Klinikstrukturen. Ziel ist es, die Abläufe und Prozesse rund um die Organspende effektiv, professionell und sensibel zu gestalten.

»Die übergeordnete Aufgabe unserer Transplantationsbeauftragten ist es, möglichst vielen Patientinnen und Patienten auf der Warteliste zu einem geeigneten Spenderorgan zu verhelfen«, erklärte Prof. Dr. Martin Wolz, Medizinischer Geschäftsführer des Klinikums Chemnitz. »Dass unser Haus mit seinen interdisziplinär arbeitenden Beauftragten von der Deutschen Stiftung Organtransplantation und dem sächsischen Gesundheitsministerium für diese Aufgabe und das Engagement ausgezeichnet wird, freut uns sehr und bestärkt



Das interdisziplinäre Team der Stabsstelle Transplantationsbeauftragte des Klinikums Chemnitz freut sich über die Auszeichnung durch die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) und das sächsische Gesundheitsministerium. Foto: Klinikum Chemnitz

uns, das Thema auch in Zukunft in den Fokus zu stellen.«

Die Stabsstelle am Klinikum übernimmt eine entscheidende Rolle im gesamten Ablauf der Organspende – von der medizinischen Koordination bis hin zur psychologischen Begleitung der Angehörigen. Letzteres ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn keine eindeutige

Entscheidung der verstorbenen Person zur Organspende vorliegt.

Gesundheitsministerin Petra Köpping betonte: »Organspende benötigt ein gut zusammenwirkendes Team. Ein ganz wichtiger Aspekt im Prozess einer Organspende ist das sensible Gespräch mit den Angehörigen; auch dafür danke ich den heute geehrten Häusern.«

Gemeinsam mit der DSO Region Ost werden in jedem Jahr drei mitteldeutsche Krankenhäuser ausgezeichnet. Neben dem Klinikum Chemnitz sind in diesem Jahr auch das Altmark Klinikum, Gardelegen (Sachsen-Anhalt) und das KMG Klinikum Sömmerda (Thüringen) geehrt worden.

www.klinikumchemnitz.de ■

Beste Umweltprojekte ausgezeichnet

Am vergangenen Montag zeichneten Bürgermeister Knut Kunze und Mitglieder der Jury den Sieger des diesjährigen Chemnitzer Umweltpreises für Kinder und Jugendliche in der Kategorie Grundschule aus: das Förderzentrum Erich Kästner in Aue/Bad Schlema.

In diesem Jahr nahmen mehr als 400 Kinder und Jugendliche an der Umweltbildungskampagne des Umweltamtes der Stadt Chemnitz teil. Die Jury wählte aus 35 eingereichten Projekten die drei ersten Plätze in den Kategorien Kindertageseinrichtung, Grundschule, Klasse 5 bis 8 sowie Klasse 9 bis 12 und Jugendliche bis 20 Jahre aus.

Anlässlich des Kulturhauptstadtjahres konnten in diesem Jahr auch Kinder und Jugendliche aus der Region teilnehmen. In den letzten beiden Wochen vor den Sommerferien werden die Teilnehmenden für ihr Engagement geehrt. Carina Kühnel, Amtsleiterin des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, sagte: »Die Resonanz auf den Chemnitzer Umweltpreis aus der Kulturhauptstadtregion macht mich besonders stolz. Das zeigt, dass der Umweltschutz auch über die Chemnitzer Grenzen hinaus ein wichtiges Thema ist und dass unser 1991 ins Leben gerufener Umweltpreis seinen Teil zum Schutze der Umwelt beitragen kann. Besonders möchte ich den Initiatoren, Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern sowie den Eltern danken, die ihre Kinder bei der Erstellung der Projekte begleitet haben.« Folgende Einreichungen haben einen der drei ersten Plätze in diesem Jahr erreicht:



Das sind die stolzen Gewinnerinnen und Gewinner der Kategorie Grundschule des Chemnitzer Umweltpreises 2025: das Förderzentrum Erich Kästner in Aue für ihr Projekt »Wir tun Gutes für Insekten«.
Foto: Georg Dostmann

Kindertageseinrichtung:

- 1. Platz – Caritas Kindergarten Schatzkiste mit »Ein Garten für Kinder«
- 2. Platz – Integrativer Kindergarten Goethehaus mit »Unsere Schmetterlingswiese – entstanden und gewachsen wie wir«
- 3. Platz – Kita Rabennest mit »Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Müll«

Grundschule:

- 1. Platz – Förderzentrum Erich Kästner Aue mit »Wir tun Gutes für Insekten«
- 2. Platz – Grundschule Sonnenberg

mit »Die Wurmbox – kleine Helfer im Klassenzimmer für eine grünere Welt«

- 3. Platz – gruuna Schule gGmbH mit »Kids & Pflanzen«

Klasse 5 bis 8:

- 1. Platz – Gymnasium Burgstädt mit »Auf den Weg gebracht – Projektreihe zur ökologischen Aufwertung des Schulwegs«
- 2. Platz – Untere Luisenschule mit »Umweltschutz und Demokratie«
- 3. Platz – Terra Nova Campus – Die Entdeckerschule mit »Der Werdegang eines Projekts im Aktionsraum Schule – Der Wahlkurs ›Schüler werden aktiv‹«

Klasse 9 bis 12 & Jugendliche bis 20 Jahre:

- 1. Platz – Nick Peukert mit »Der Einfluss von verschiedenen Dacheindeckungen auf das Wärmeverhalten von Gebäuden«
- 2. Platz – Bethanien Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe mit »Nistkastenbau zur Erhaltung der Artenvielfalt«
- 3. Platz – Sächsische Sozialakademie Chemnitz mit »Das etwas andere Kochbuch – Bunt wie die Welt so wie sie uns gefällt«

Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/umweltpreis

Die größte Abi-Glückwunschkarte der Stadt

Seit der vergangenen Woche prangt an der Fassade der Galerie Roter Turm ein fast haushohes Banner – 7,5 mal 13 Meter groß – mit einer klaren Botschaft: Herzlichen Glückwunsch zum Abitur und willkommen zum Studium in Chemnitz!

Mit dieser Banner-Aktion mitten im Herzen der Innenstadt setzen die Technische Universität Chemnitz und die Stadt Chemnitz gemeinsam ein sichtbares Zeichen für junge Talente aus Chemnitz und der Region. »Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Rolle von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 ist der Schulterschluss von Stadt und Universität ein entscheidender Impuls für die nachhaltige

Stadt- und Hochschulentwicklung. Mit der größten Abi-Glückwunschkarte der Stadt wird nicht nur gratuliert, sondern auch eingeladen: zum Mitgestalten, Mitforschen und zum Dabeisein in einer Stadt im Wandel«, sagt Anika Giese, Chief Communication Officer der TU Chemnitz.

Chemnitz als Studien- und Arbeitsort

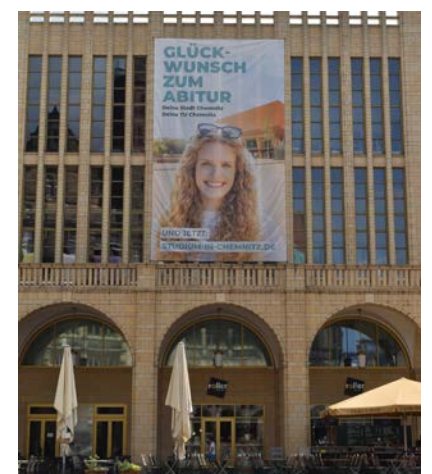
Für die Wirtschaftsförderung der Stadt Chemnitz ist die enge Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz ein zentraler Baustein, um Talente vor Ort zu halten, Wissen in die regionale Wirtschaft zu übertragen und Chemnitz als modernen, lebenswerten Studien- und Arbeitsstandort sichtbar zu machen. Im

Mittelpunkt steht dabei, Fachkräfte von morgen frühzeitig zu binden und somit den Standort zu stärken.

Digitale Brücke zum Studium in Chemnitz

Im Fokus der Aktion steht neben der Glückwunschschaft auch die Webseite www.studium-in-chemnitz.de. Hier finden Schülerinnen, Schüler und Studieninteressierte alle Informationen rund um das Studium an der TU Chemnitz: von Studienangeboten über Bewerbungsfristen bis hin zu Tipps zum Studienstart und Leben in der Stadt. ■

Alles rund um ein Studium in Chemnitz:
www.studium-in-chemnitz.de



Ein Banner an der Fassade der Galerie Roter Turm gratuliert allen Abiturientinnen und Abiturienten.
Foto: Cynthia Kaiser

Positive Bilanz im Welcome Center

Vor einem Jahr – am 18. Juni 2024 – wurde das Welcome Center Chemnitz im Bürgeramt als zentrale Anlauf- und Servicestelle für Fachkräfte, Rückkehrerinnen und Rückkehrer, Studienabsolventinnen und -absolventen sowie Zuzüglerinnen und Zuzügler aus dem In- und Ausland eröffnet.

Es bietet umfassende Hilfe beim Ankommen, Leben und Arbeiten in Chemnitz und steht auch regionalen Unternehmen bei der Integration internationaler Mitarbeitender beratend zur Seite. Nach einem Jahr zieht das Team eine positive Bilanz.

Im ersten Jahr lag der Schwerpunkt vor allem auf dem Ausbau des breit gefächerten Beratungsangebots und der Bekanntmachung durch gezielte Netzwerkarbeit und Marketing. Dazu wurden unter anderem eine überregionale Werbekampagne durchgeführt sowie der Fachkräfte-Film »Welcome to Chemnitz« produziert, um Fachkräfte aus dem In- und Ausland für Chemnitz als attraktiven Lebens- und Arbeitsort zu begeistern und die Unterstützungsangebote durch das Welcome Center zu zeigen.

Inzwischen hat sich das Welcome Center als erste Adresse für Neuankömmlinge in der Stadt etabliert. Bisher fanden 300 Beratungen statt – mit Fach- und Arbeitskräften aus 43 Ländern und direkt mit (künftigen) Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern.

Die Nachfrage nimmt stetig zu. Besonders häufig suchten internationale akademische Fachkräfte aus den Bereichen Technik, Wirtschaft, Naturwissenschaften, Medizin und IT die Unterstützung der Beraterinnen auf.

Im Fokus der Beratung standen dabei Fragen rund um den Arbeitsmarkt und die beruflichen Perspektiven in Chemnitz, zum Beispiel nach Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Jobportalen und passenden Stellenangeboten. Besonders gefragt sind auch Informatio-



Die Mitarbeiterinnen des Welcome Centers vernetzen Unternehmen und Fachkräfte miteinander.

Foto: Janine Auerswald

nen zur beruflichen Anerkennung, zu Sprachkursangeboten sowie zu Freizeit- und Kontaktmöglichkeiten über Vereine und interkulturelle Initiativen. Die persönliche Unterstützung im Welcome Center reicht von praktischen Tipps und Handlungshilfen bis hin zur Vermittlung an relevante Fachstellen und Programme in Chemnitz. Es erfüllt damit eine Lotsenfunktion, um Zugewanderte gezielt beim Ankommen, Orientieren und Bleiben zu unterstützen.

»Die positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig eine niedrigschwellige Anlaufstelle und ganzheitliche Begleitung von Anfang an ist«, sagt Projektkoordinatorin Maria Alexander. »Unsere Beratung bündelt alle wichtigen Informationen zur beruflichen und sozialen Integration aus einer Hand und begleitet die ersten Schritte des Einlebens.«

Daneben unterstützt das Welcome Center Unternehmen auch bei der Einstellung und Integration internationaler Mitarbeitender und deren Familien. Die Mitarbeiterinnen des Welcome Centers begleiten die Wohnungssuche und den Umzug, koordinieren die ersten Schrit-

te sowie Behördengänge und helfen bei der Anmeldung von Kinderbetreuung und Schule. Dazu wird eng mit anderen Fachämtern wie der Ausländerbehörde, der Meldebehörde oder dem Jugendamt zusammengearbeitet, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und den Neuankömmlingen sowie ihren Familien einen bestmöglichen Start in Chemnitz zu ermöglichen.

Ergänzt wird das Angebot im Welcome Center durch weitere Fachberatungsstellen des IQ Netzwerks Sachsen wie der Anerkennungsberatung zu ausländischen Qualifikationen durch die IBAS-Beratungsstelle oder dem Fachinformationszentrum Zuwanderung, das Unternehmen zur Zuwanderung und Beschäftigung internationaler Fach- und Arbeitskräfte berät.

Neue Formate

Angesichts der wachsenden Nachfrage plant das Welcome Center den weiteren Ausbau seiner Angebote – sowohl digital als auch vor Ort. Geplant sind unter anderem Info- und Netzwerk-

veranstaltungen für Unternehmen und internationale Fachkräfte sowie eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Ziel bleibt es, Menschen aus dem In- und Ausland eine Perspektive in Chemnitz zu bieten – und Unternehmen nachhaltig bei der Fachkräftegewinnung zu unterstützen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Welcome Center Chemnitz
Bürgerhaus Am Wall
Düsseldorfer Platz 1, Eingang Richard-Möbius-Straße (1.OG)
09111 Chemnitz
☎ 0371 488-3390
✉ welcome-center@stadt-chemnitz.de

Beratungszeiten:
Montags: 9 bis 12 Uhr
Dienstags: 9 bis 12 Uhr
Donnerstags: 14 bis 17 Uhr
sowie nach Vereinbarung

www.chemnitz.de/welcomecenter

Veränderte Antragstellung bei Personaldokumenten

Das Bürgeramt weist darauf hin, dass es zum 1. Mai einige wesentliche Änderungen für die Beantragung von Personaldokumenten gegeben hat.

Verwendung digitaler Lichtbilder

Für die Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Reiseausweisen (jeweils auch als vorläufige Dokumente) sowie Aufenthaltstiteln sind seit dem 1. Mai ausschließlich digitale Lichtbilder zugelassen. Übergangsweise

werden für Personalausweise und Reisepässe bis zum 31. Juli noch papiergebundene Lichtbilder akzeptiert. Die digitalen Lichtbilder müssen in einem zertifizierten Verfahren erstellt werden. Dies kann bei Antragstellung direkt in der Behörde erfolgen. Die Meldebehörde, die Ausländerbehörde und alle Bürgerservicestellen im Stadtgebiet wurden dafür mit entsprechender Technik ausgestattet. Die Gebühr für die Aufnahme des Lichtbildes in der Behörde beträgt sechs Euro. Das Lichtbild kann

auch von einer zertifizierten Fotografin oder einem Fotografen angefertigt werden. Zudem gibt es auch Drogeriemärkte, die diesen Service anbieten. Es wird empfohlen, Lichtbilder für Säuglinge und Kleinkinder nicht in der Behörde zu erstellen.

Direktversand von Dokumenten

Es wurde außerdem die Möglichkeit eingeführt, fertig gestellte Personalausweise und Reisepässe von der Bundes-

druckerei mittels Direktversand an die Wohnungstür liefern zu lassen. Das Dokument wird durch eine Zustellerin oder einen Zusteller persönlich übergeben. Der Direktversand ist jedoch an bestimmte Voraussetzungen geknüpft und nicht in jedem Fall möglich. Alles Wissenswerte dazu ist im Dienstleistungsportal unter www.chemnitz.de/dienstleistungsportal zu finden. Der Service kostet 15 Euro pro Dokument zusätzlich zur Gebühr des Personalausweises oder Reisepasses.

Ab in die Sommerferien!

Die Sommerferien vom 28. Juni bis 8. August können kommen – und mit ihnen jede Menge Spiel, Spaß und Abenteuer.

Die Einrichtungen in Chemnitz haben ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das Langeweile keine Chance gibt.

Zentralbibliothek im Tietz

Die Stadtbibliothek Chemnitz lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen zu kostenfreien Ferienveranstaltungen ein.

Let's play – Zocken in der Bibi

3. Juli, 14 bis 17 Uhr – Kids' Edition
17. Juli, 15 bis 18 Uhr – ab zwölf Jahren
31. Juli, 14 bis 17 Uhr – Kids' Edition
 Gespielt wird auf Konsolen Xbox Series X, PS5 und Nintendo Switch. Die Kids' Edition ist ab sechs Jahren empfohlen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vorlesehunde stellen sich vor

11. Juli, 15.30 bis 17 Uhr
6. August, 15.30 bis 17 Uhr
 Lesespaß mit tierischer Unterstützung, empfohlen für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Begleitpersonen sind willkommen. Die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung, auch für Begleitpersonen, ist bis zwei Tage vor der Veranstaltung über das Buchungsportal der Stadtbibliothek erforderlich.

Lern-Roboter programmieren

30. Juli, 14 bis 16 Uhr
5. August, 15 bis 17 Uhr – Stadtteilbibliothek im Vita Center
 Die Lernroboter Bee-Bot, Ozobot und Dash können programmiert und gesteuert werden. Empfohlen für Kinder von sieben bis zehn Jahren. Die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist bis 29. Juli über das Buchungsportal der Stadtbibliothek erforderlich. Für die Veranstaltung im Vita Center ist eine Anmeldung bis 4. August per E-Mail an sophie.schrader-heinig@stadtbibliothek-chemnitz.de oder telefonisch unter 0371 488-4280 möglich.

Geschichten- & Märchenworkshop

1. August, 15.30 bis 17.30 Uhr
 Im Geschichten- & Märchen-Workshop mit Autor Marcus Lehmann gibt es Tipps und Tricks zum Schreiben eigener Geschichten und Märchen. Empfohlen für Jugendliche von zehn bis 16 Jahren, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hörspiel-Workshop

7. August, 13 bis 17 Uhr
 Wie ein kurzes Hörspiel entsteht und was dafür benötigt wird, steht im Mittelpunkt dieses Workshops. Zum Abschluss entsteht ein eigenes Mini-Hörspiel zum Mitnehmen. Empfohlen für Kinder von neun bis zwölf Jahren. Die



In den Sommerferien kann man nicht nur im Freibad beim Sprung ins kühle Nass eine Menge Spaß erleben.
 Foto: Wolfgang Schmidt/Archiv

Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist bis 6. August über das Buchungsportal der Stadtbibliothek erforderlich.
stadtbibliothek-chemnitz.de/buchen

Industriemuseum

Eine Anmeldung zu den folgenden Veranstaltungen des Industriemuseums ist jeweils unter www.terminland.de/industriemuseum möglich.

Der Rote Turm als Nachttischlampe

Dienstags und donnerstags, 10 bis 12 Uhr
 Aus Spülmittelflaschen werden Nachttischlampen in Form des Roten Turms gestaltet. Der Eintritt beträgt sieben Euro. Empfohlen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Bunte Pflanzgefäße gestalten

Mittwochs, 10 bis 12 Uhr
 Aus der originalen Fitflasche können bunte Pflanzgefäße gebaut werden. Der Eintritt beträgt sieben Euro. Empfohlen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Kinderführung mit Robi Robot

Dienstags bis donnerstags, 13 bis 14 Uhr
 Die Feriengäste lernen Maschinen und ihre Funktionen kennen und können an verschiedenen Stationen selbst aktiv werden. Empfohlen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Der Eintritt ist für Kinder kostenfrei, Erwachsene zahlen den Museumseintritt.

BalanCity – Bringt die Stadt in Balance

Mittwochs, 14.30 bis 16.30 Uhr
 Beim Spielenachmittag mit »BalanCity« wird Stadtentwicklung anhand realer Orte in Chemnitz greifbar. Empfohlen ist die Veranstaltung für Kinder ab zwölf Jahren. Der Eintritt ist für Kinder kostenfrei, Erwachsene zahlen den Museumseintritt.

Nähen und Weben

Dienstags und donnerstags, 14.30 bis 16.30 Uhr
 Ob Sockenmonster oder Plüschhund, Teilnehmende können ihr eigenes Kuscheltier gestalten und nähen. Am Webrahmen entstehen Untersetzer, Anhänger oder Lesezeichen. Empfohlen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Der Eintritt beträgt sieben Euro.

Illustration zur Industriegeschichte

5. Juli | 19. Juli | 2. August, jeweils 10, 11.30, 13 und 14.30 Uhr
 Wie sahen Autos, Häuser oder Kleidung früher aus und was hat sich verändert? Im Workshop wird gezeichnet, verglichen und am Ende ein kleines »Museum« mit den Bildern gestaltet. Empfohlen für Kinder ab sechs Jahren. Der Eintritt beträgt sieben Euro.

smac

Brot im Steinzeit-Ofen backen

1. Juli | 10. Juli | 15. Juli | 24. Juli | 30. Juli | 6. August, jeweils 11 bis 13 Uhr
 Am »Karree 72« wird Teig geknetet, geformt und im Lehmofen gebacken. Brennholz und Teig sind vorhanden, Aufstriche können mitgebracht werden. Der Eintritt beträgt drei Euro. Eine Anmeldung ist bis 12 Uhr am Vortag telefonisch unter 0371 9119990 oder per E-Mail unter buchung@smac-shop.de erforderlich.

Archäologie mit Wasser und Seife

3. Juli | 8. Juli | 17. Juli | 22. Juli | 31. Juli | 5. August, jeweils 10.15 bis 11.45 Uhr
 Ein Rundgang zeigt, wie Körperpflege früher ohne Badezimmer, Seife oder fließendes Wasser funktionierte. Im Anschluss wird eigene Seife hergestellt. Der Eintritt beträgt drei Euro. Geeignet für Kinder ab sieben Jahren. Die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist bis 12 Uhr am Vortag telefonisch unter

0371 9119990 oder per E-Mail an buchung@smac-shop.de erforderlich.

Tierpark und Wildgatter

Führungen und Fütterungen

Jeweils montags bis sonntags, 11 bis 11.15 Uhr
 Im Tierpark Chemnitz finden Kurzführungen statt. Im Wildgatter gibt es im gleichen Zeitraum spannende Schau-fütterungen. Treffpunkt ist am jeweiligen Gehege, die einzelnen Themen können an der Kasse erfragt oder auf www.tierpark-chemnitz.de nachgelesen werden. Es gilt der reguläre Eintrittspreis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
www.tierpark-chemnitz.de

Spielmuseum

Das Spielmuseum hat in den Sommerferien erweiterte Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr. Samstags und sonntags bleibt das Museum geschlossen.

Nur anlässlich des 30-jährigen Jubiläums ist in der letzten Ferienwoche auch am Wochenende von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Zum Ferienprogramm gehören die Mario-Kart-Pokal-Turniere, die twall®-Challenges und die Veranstaltungen »Nachts im SpieleMuseum«.
www.deutsches-spielmuseum.de

Solaris Förderzentrum

Das Solaris FZU bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit Workshops, Sport, digitalen Angeboten und Ausflügen. Kreativ wird's bei Trickfilm, Kunst und Recyclingprojekten. Action gibt es bei Wanderungen, Parcours und Turnieren. Auch VR-Reisen, Theater, Experimente und Henna stehen auf dem Plan. Kulinarische Workshops und Ausflüge zum Beispiel zur Augustusburg runden das Programm ab.
solaris-fzu.de/aktuelles/ferienangebote

Freibäder und Stadtbad

Das **Freibad Einsiedel** feiert am 13. Juli von 11 bis 17 Uhr Badfest mit Rutschcontest, Wasserball-Vorführung, Hüpfburg, Sesselrun und weiteren Aktionen. Im **Freibad Wittgensdorf** steigt das Fest am 10. August mit Neptuntaufe, Arsch-bomben-Contest, Zorbing und Wettrutschen. Die Freibäder Wittgensdorf, Gablenz, Einsiedel, Bernsdorfer Bad und der Stausee Rabenstein sind täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Im Stadtbad ist das 50 Meter-Becken bis zum 20. Juli jeweils montags von 15 bis 20 Uhr, mittwochs von 6.30 bis 14 Uhr und donnerstags von 14 bis 20 Uhr für Gäste zugänglich. Ab dem 21. Juli bis zum 17. August ist dann das 25 Meter-Becken freigegeben.
www.chemnitz.de/hallenbaeder
www.chemnitz.de/freibaeeder
Mehr Veranstaltungen:
www.chemnitz.de/sommerferien

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

über die Erteilung eines Vorbescheides nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BIm-SchG) der JUWI GmbH vom 19. Juni 2025

Gemäß § 10 Absatz 8 Sätze 2, 3 und 9 BImSchG, in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 58) geändert worden ist, wird auf Antrag der Firma JUWI GmbH mit Sitz in 55286 Wörrstadt, Energie-Allee 1, hiermit die Entscheidung über den Vorbescheidsantrag nach § 9 Abs. 1a BImSchG öffentlich bekannt gemacht.

Die Stadt Chemnitz hat der Firma JUWI GmbH mit Sitz in 55286 Wörrstadt, Energie-Allee 1, mit Datum 5. Juni 2025 (AZ: 36.31Mo32.30.49-747/24) einen Vorbescheid, in der Fassung des Änderungsbescheides vom 6. Juni 2025, erteilt mit folgendem verfügenden Teil:

1. Der Firma JUWI GmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführer, Herrn Carsten Bovenschen (Vorsitz), Herrn Christian Arnold und Herrn Stephan Hansen, Energie-Allee 1 in 55286 Wörrstadt, wird auf ihren Antrag vom 17. Dezember 2024, ergänzt mit den Unterlagen vom 29. Januar 2025 und 4. Februar 2025, gemäß § 9 Abs. 1a BImSchG i. V. m. §§ 4, 6, 10 und 19 BImSchG und der §§ 1 und 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) und der Nr. 1.6.2 des Anhangs zur 4. BImSchV der

Vorbescheid

hinsichtlich der Feststellungen gemäß Ziffern 2 und 3 dieses Bescheides erteilt.

2. Mit dem Vorbescheid gemäß Ziffer 1 dieser Entscheidung wird festgestellt, dass das Vorhaben »Errichtung und Betrieb von zwei Windenergieanlagen auf den Flurstücken

250/4 und 276 der Gemarkung Altenhain und dem Flurstück 150 der Gemarkung Kleinolbersdorf sowie einer Windenergieanlage auf dem Flurstück 685 der Gemarkung Dittmannsdorf« nach den Maßgaben des § 249 Baugesetzbuch (BauGB) privilegiert ist im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB.

Hinweis: Die Prüfung öffentlicher Belange war nicht Gegenstand dieses Vorbescheidsverfahrens, insbesondere die der Zulässigkeit des Vorhabens im Außenbereich entgegenstehender möglicher Beeinträchtigungen nach § 35 Abs. 3 BauGB.

3. Mit dem Vorbescheid gemäß Ziffer 1 dieser Entscheidung wird ferner festgestellt, dass die Errichtung und der Betrieb von einer Windenergieanlage auf dem Flurstück 685 der Gemarkung Dittmannsdorf im Erzgebirgskreis entsprechend dem beigefügten Übersichtsplan 12.7f TK 7500 mit Darstellung der 1000-m-Abstände zur relevanten Wohnbebauung vom 29. Januar 2025 gemäß § 84 Abs. 2 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) zulässig sind.
4. Das gemeindliche Einvernehmen der Gemeinde Gornau wird hiermit ersetzt.
5. Gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird die sofortige Vollziehung dieses Vorbescheides angeordnet.
6. Der Umfang gemäß Abschnitt A Ziffer 1 ergibt sich aus den in Abschnitt B genannten Antragsunterlagen, die Bestandteil dieses Vorbescheides sind.

7. Der Vorbescheid wird unwirksam, wenn der Antragsteller nicht innerhalb von zwei Jahren nach Eintritt der Unanfechtbarkeit die Genehmigung beantragt; die Frist kann auf Antrag bis auf vier Jahre verlängert werden.
8. Der Vorbescheid berechtigt nicht zur Errichtung der Anlage oder von Teilen der Anlage.
9. Der Vorbescheid ergeht unbeschadet der behördlichen Entscheidungen, die nach § 13 BImSchG nicht von der Genehmigung eingeschlossen werden.
10. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.

Hinweise:

Der vollständige Vorbescheid und Änderungsbescheid einschließlich deren Begründungen können beginnend vom Tag nach der Bekanntmachung, vom 20. Juni 2025 bis 3. Juli 2025 über den Link www.chemnitz.de/umweltverfahren auf der Internetseite der Stadt Chemnitz eingesehen werden.

Während des Auslegungszeitraums besteht zudem die Möglichkeit, dass die Stadt Chemnitz auf Verlangen eine andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit zur Verfügung stellt, um auch den Belangen von Personen Rechnung zu tragen, die keinen oder keinen ausreichenden Zugang zum Internet haben. Die Auslegungsfrist verlängert sich hierdurch nicht. Wenn Sie sich diesbezüglich telefonisch an das Umweltamt der Stadt Chemnitz unter 0371 488-3601, per Mail an umweltamt@stadt-chemnitz.de oder schriftlich an folgende Adresse: Stadt Chemnitz, Umweltamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber Dritten als zugestellt.

Der Bescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122, 3138), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 245) geändert worden ist oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID,
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Chemnitz, den 19. Juni 2025

Carina Kühnel
Amtsleiterin Umweltamt

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz - Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel.: 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

VERTRIEB

Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz
Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT

E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Tel.: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.



Wir suchen für das Bauordnungs- und Vermessungsamt
VERMESSUNGSINGENIEUR:IN (M/W/D) BODENORDNUNG
(Kennziffer 62/07 – Frist 13. Juli 2025)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für die Haushaltsjahre 2025 und 2026

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im elektronischen Amtsblatt 24a vom 13. Juni 2025 auf www.chemnitz.de/amtsblatt.

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in der Sitzung am 12. März 2025 mit Beschluss-Nr. B-288/2024 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025 und 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Chemnitz voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

	HAUSHALTSJAHR 2025	HAUSHALTSJAHR 2026
im Ergebnishaushalt mit dem		
▪ Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.095.332.277 €	1.041.690.393 €
▪ Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.153.239.312 €	1.149.752.611 €
▪ Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-57.907.035 €	-108.062.218 €
▪ Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €	0 €
▪ Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	225.000 €	225.000 €
▪ Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	-225.000 €	-225.000 €
▪ Gesamtergebnis auf	-58.132.035 €	-108.287.218 €
▪ Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €	0 €
▪ Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 €	0 €
▪ Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	*	*
▪ Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	*	*
▪ veranschlagten Gesamtergebnis auf	-58.132.035 €	-108.287.218 €

* Zur Verrechnung der Fehlbeträge gem. § 72 Abs. 3 SächsGemO wird mit dem Jahresabschluss entschieden.

	HAUSHALTSJAHR 2025	HAUSHALTSJAHR 2026
im Finanzhaushalt mit dem		
▪ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	998.755.470 €	953.315.182 €
▪ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.060.164.440 €	1.061.182.947 €
▪ Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-61.408.970 €	-107.867.765 €
▪ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	74.820.414 €	69.602.653 €
▪ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	96.311.054 €	95.947.404 €
▪ Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-21.490.640 €	-26.344.751 €
▪ Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-82.899.610 €	-134.212.516 €
▪ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	21.545.970 €	40.633.751 €
▪ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	17.456.531 €	23.972.607 €
▪ Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.089.439 €	16.661.144 €
▪ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen auf	200.000 €	
▪ Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-78.610.171 €	-117.551.372 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird für das

	HAUSHALTSJAHR 2025	HAUSHALTSJAHR 2026
auf	14.263.970 €	26.214.751 €

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird für das

	HAUSHALTSJAHR 2025	HAUSHALTSJAHR 2026
auf	48.424.003 €	31.267.000 €

festgesetzt.

weiter auf Seite 16

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird für das

	HAUSHALTSJAHR 2025	HAUSHALTSJAHR 2026
auf	210.000.000 €	210.000.000 €

festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung gemäß B-136/2024 festgesetzt worden sind, betragen:

	HAUSHALTSJAHR 2025	HAUSHALTSJAHR 2026
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	350 Prozent	350 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	493 Prozent	493 Prozent
Gewerbesteuer auf	450 Prozent	450 Prozent

§ 6

Es gelten die Bewirtschaftungsgrundsätze gemäß Anlage zum Haushaltsplan.*

§ 7

Die Stadt Chemnitz verzichtet auf die Aufstellung des Gesamtabchlusses in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 88b SächsGemO für die Haushaltsjahre 2025/2026.

Die Landesdirektion Sachsen erließ mit Datum vom 13. Juni 2025 folgenden Bescheid:

1. Der in § 2 der am 12. März 2025 beschlossenen Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird für das Haushaltsjahr

2025 in Höhe von 14.263.970 EUR genehmigt.

2. Der in § 3 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 48.424.003 EUR festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in den Jahren 2026 bis 2028 wird für das Haushaltsjahr

2025 in Höhe von 37.242.096 EUR genehmigt.

Im Übrigen sind die Verpflichtungsermächtigungen genehmigungsfrei.

3. Der in § 2 der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr

2026 in Höhe von 26.214.751 EUR

und in § 3 der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 in Höhe von 31.267.000 EUR festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in den Jahren 2027 bis 2028 im genehmigungspflichtigen Umfang für das Haushaltsjahr

2026 in Höhe von 1.922.088 EUR werden unter der

aufschiebenden Bedingung

genehmigt, dass **vor** der Inanspruchnahme der Kreditermächtigung 2026 und der Verpflichtungsermächtigungen für 2026 von der Stadtverwaltung Chemnitz gegenüber der Landesdirektion Sachsen eine Aktualisierung der Planansätze auf Grundlage gesicherter Erkenntnisse zum kommunalen Finanzausgleich 2025/2026 vorgelegt und gleichzeitig nachgewiesen wird, dass über die vom Stadtrat am 12. März

2025 durch Beschluss B-283/2024 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen hinaus weitere geeignete Maßnahmen zur Reduzierung des Defizits ergriffen worden sind.

4. Die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Auflagen wird vorbehalten.

5. Für diesen Bescheid werden keine Verwaltungskosten erhoben.

Chemnitz, den 13. Juni 2025

Sven Schulze
Oberbürgermeister

* Gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird bekannt gemacht, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan zum Zweijahreshaushalt 2025/2026 der Stadt Chemnitz in elektronischer Form im Internet unter www.chemnitz.de/haushalt ab 13. Juni 2025 zur Verfügung stehen.

Alle Sprechzeiten von und Kontaktdaten zu den Ämtern
der Stadt Chemnitz gibt es hier: www.chemnitz.de/sprechzeiten

Verkaufsangebot eines Baugrundstückes der Stadt Chemnitz

für die Liegenschaft in der Gemarkung Gablenz, Frühlichtweg für private Bauherren zur Errichtung eines Eigenheimes (Doppelhaushälfte)

Grundstück:

Frühlichtweg
09127 Chemnitz
Flurstück 705 der Gemarkung Gablenz
Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage:

Die unbebaute Liegenschaft befindet sich im südöstlichen Stadtteil Gablenz und ist direkt durch die öffentliche Straße Frühlichtweg verkehrseitig erschlossen. Die Umgebung besteht überwiegend aus ein- bis zweigeschossiger Wohnbebauung.

Größe: 440 m²

Nutzung/Rechtsverhältnisse:

Das Grundstück ist unbebaut. Es bestehen keine Nutzungsverhältnisse. Im Bereich des Frühlichtweges befinden sich Anschlussmöglichkeiten für Strom, Trinkwasser, Gas und Kommunikation. Eine Anschlussleitung für die Entwässerung ist vorhanden. Die vorgenannten Leitungspläne können im

Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt eingesehen werden.

Baurecht:

Das Grundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Es liegt im Geltungsbereich der Erhaltungssatzung Nr. 02/03 Sachsenring/Zschopauer Straße/Clausstraße. Es besteht Baurecht. Die Bebauung soll mit einer Doppelhaushälfte an der Grenze des Flurstücks 802 in der Eigenart der vorhandenen Doppelhaushälfte, II-geschossig, mit Satteldach, erfolgen. Eine Zufahrt ist vorhanden. Die Überfahrtsgenehmigung muss noch beantragt werden.

Bodenrichtwert: 135,00 Euro/m²

Kaufpreis: Gegen Gebot

Zuschlagskriterium: Höchstgebot

Hinweise:

Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit die-

sem Angebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungs-freien Kaufpreisangebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieter-verfahren.

Bei Nichtberücksichtigung von Ange-boten können Bieter keine Ansprüche ableiten.

Mit der Abgabe eines Angebotes ent-steht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung sowie die Beschreibung des Nutzungs-konzeptes und des Investitionsvorha-bens, welches zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte **bis 4. August 2025** im verschlossenen Umschlag mit der Auf-schrift – **Angebot Frühlichtweg/Flur-stück 705, Gemarkung Gablenz** – an: Stadt Chemnitz, Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz. Sämtliche Angaben in diesem Kurzex-

posé sind unverbindlich. Alle tatsäch-lichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmög-licher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernom-men werden.

Ansprechpartnerin:

Claudia Beyer
Telefon-Nr.: 0371 488-2346
E-Mail: claudia.beyer.2@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/liegenschaften veröffentlicht.

Chemnitz, den 19. Juni 2025

Börries Butenop
Amtsleiter Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt



Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 95/21 »Stadtpark Teil 1 zwischen südlichem Reichsbahnbogen und Gluckstraße«

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität hat in seiner Sitzung am 30. April 2025 den Entwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 95/21 »Stadtpark Teil 1 zwischen südlichem Reichsbahnbogen und Gluckstraße« mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur Veröffentlichung im Internet bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahme des Umweltamtes der Stadt Chemnitz vom 25. Januar 2024 werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

vom 25. Juni 2025 bis 25. Juli 2025

im Internet unter www.chemnitz.de/oeffentliche_auslegungen sowie im Landesportal Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de veröffentlicht.

Zusätzlich werden die Planunterlagen im Neuen Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs
von 8.30 bis 15 Uhr

donnerstags **von 8.30 bis 18 Uhr**

freitags **von 8.30 bis 12 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch schriftlich im Stadtplanungs- und Liegenschafts-

samt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer B512 abgegeben werden.

Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de).

Postanschrift:
Stadt Chemnitz
Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt
09106 Chemnitz

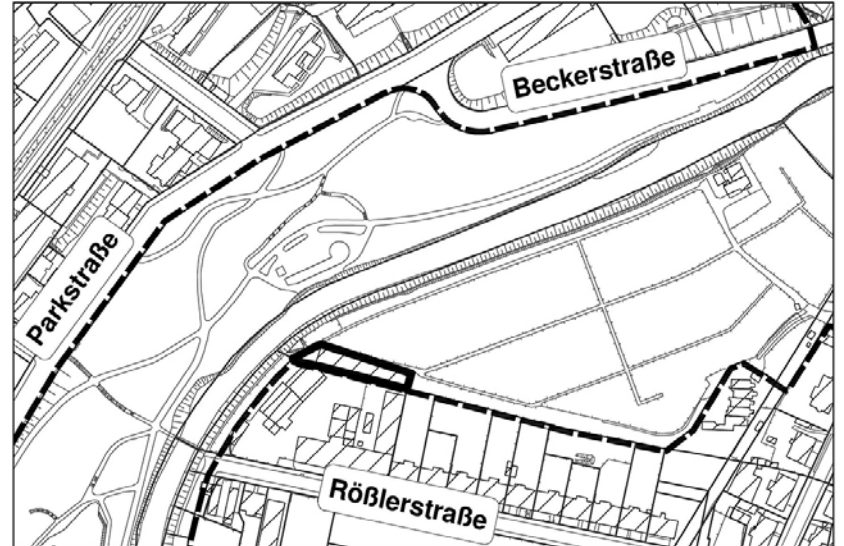
Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt
Prüfung des Vorhandenseins gesetzlich geschützter Biotope und die Prüfung, ob artenschutzrechtliche Belange berührt sind.

Schutzgut Fläche und Boden/Altlasten
Angaben zu vorhandenen und zukünftigen Flächenfunktionen und Versiegelungsgrad und Umgang zur Berücksichtigung des Gebots der Innenentwicklung; Angaben zu im Sächsischen Altlastenkataster verzeichneten Altlasten und Verdachtsfällen sowie zum Umgang mit Bodenbelastungen und Gebäudekontaminationen.

Schutzgut Wasser
Angaben zu Oberflächenwasser und Grundwasser. Ausführungen zur Lage in einem überschwemmungsgefährdeten Gebiet.



Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr.95/21 „Stadtpark Teil 1 zwischen südlichen Reichsbahnbogen und Gluckstraße“

Gemarkung: Chemnitz



Geltungsbereich des Bebauungsplans



Geltungsbereich der Teilaufhebung des Bebauungsplans

Schutzgut Klima und Luft

Aussagen zu den klimatischen Eigenschaften und klimaökologischen Qualitäten des Gebiets und zur zukünftigen mikroklimatischen Situation; Angaben zu Luftbelastungen und Auswirkungen auf die Durchlüftungssituation.

Schutzgut Landschaft und Orts- und Landschaftsbild

Aussagen zum Bestand und Veränderungen durch eine bauliche Entwicklung auf das Orts- und Landschaftsbild.

Schutzgut Mensch

Aussagen zu gesunden Arbeitsverhältnissen, insbesondere die Beurteilung des vorhandenen und prognostizier-

ten Gewerbelärms und der schutzbedürftigen Naherholungsfläche Stadtpark und Kleingartenanlage.

Schutzgut Kultur und sonstige Sachgüter

Aussagen zu vorhandenen Denkmälern; Denkmalbereich und sonstige Kultur- und Sachgüter (Bestandsgebäude).

Chemnitz, den 12. Juni 2025

Börries Butenop
Amtsleiter Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt

FÜR SIE VOR ORT

Die Bürgerservicestellen der Ortschaften: Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf, Wittgensdorf
www.chemnitz.de/buergerservice

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 09/09 »EDEKA-Markt an der Blankenauer Straße 41«

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 5. Juni 2025 Folgendes beschlossen hat:

1. Im Stadtteil Schloßchemnitz soll der rechtskräftige vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 09/09 »EDEKA-Markt an der Blankenauer Straße 41« in seinen Festsetzungen geändert werden.

Als neue Planungsziele sind beabsichtigt:

- Erweiterung der zulässigen Verkaufsfläche des Verbrauchermarktes auf ca. 1.810 m²,
- Erweiterung der bisher festgesetzten Baugrenzen,
- Verringerung der Flächen für Stellplätze, wobei weiterhin die notwendige Mindestanzahl in Hinblick auf die vergrößerte Verkaufsfläche erreicht wird.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 0,75 ha und beinhaltet die Flurstücke 2101/5 und 2101/6 der Gemarkung Chemnitz.

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird durch die Planzeichnung bestimmt.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementspre-

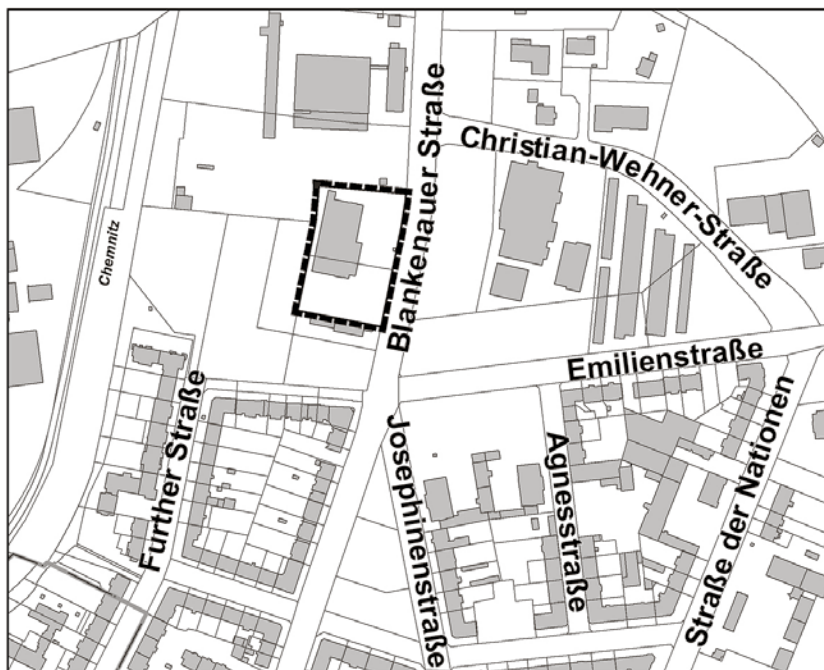
chend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

3. Dem Wechsel des Vorhabenträgers von der EDEKA Nordbayern Bau- und Objektgesellschaft mbH, Edekastraße 3 in 97228 Rottendorf, zur GENTUM Immobilien Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Dornbusch 4 in 20095 Hamburg, wird gemäß § 12 Absatz 5 BauGB zugestimmt.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Neuen Technischen Rathaus, Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, Zimmer A538 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt oder mündlich zur Niederschrift innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 09/09 EDEKA-Markt an der Blankenauer Straße 41

Gemarkung: Chemnitz



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

Postanschrift:

Stadt Chemnitz
Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt
09106 Chemnitz

E-Mail: stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de

Bitte vereinbaren Sie vor einem per-

sönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (sula@stadt-chemnitz.de).

Chemnitz, den 12. Juni 2025

Börries Butenop
Amtsleiter Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt

Öffentlicher Hinweis

Information an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

Die Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, hat über die Genehmigung zum Verkauf der nachstehenden Grundstücke aus der

Gemarkung Reichenhain (Stadt Chemnitz)

nach dem Grundstückverkehrsgesetz (GrdstVG vom 28. Juli 1961, zuletzt geändert am 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586)) zu entscheiden:

Flurstück(e):	T. v. 296/1	mit	1,3700 ha	H
---------------	-------------	-----	-----------	---

Leistungsfähige land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, bis zum **25. Juni 2025** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteressen keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.



ANMELDUNG SCHULANFÄNGER:INNEN

➤ SCHULJAHR 2026/2027

WER? jedes Kind, welches im Zeitraum **01.07.2019 bis 30.06.2020** geboren wurde (Anmeldepflicht durch eine sorgeberechtigte Person)

WANN? **Donnerstag, den 14.08.2025 und Dienstag, den 19.08.2025** jeweils von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

WO? an der gewünschten kommunalen Grundschule im entsprechendem Schulbezirk des Wohnortes (siehe QR-Code) **oder** an der gewünschten Grundschule in freier Trägerschaft - dies ist bis zum 15.09.2025 einer kommunalen Grundschule im entsprechendem Schulbezirk schriftlich mitzuteilen

WIE?

- mit dem ausgefüllten Anmeldeformular (erhältlich: www.chemnitz.de, Schulamt, kommunale Grundschulen)
- Personalausweis (anmeldende sorgeberechtigte Person)
- Geburtsurkunde (Schulanfänger:in)
- bei alleinigem Sorgerecht: Nachweis erforderlich

FRAGEN? Informationen und Hinweise unter www.chemnitz.de sowie unter der Behördenrufnummer 115 (Montag – Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr)

BITTE BEACHTEN:

Die Schulaufnahmeuntersuchung im Amt für Gesundheit und Prävention ist verpflichtend. Der Termin dafür muss gesondert und ausschließlich **ONLINE** unter www.chemnitz.de/termin_schulaufnahmeuntersuchung vereinbart werden. Dies ist ab sofort möglich.

Informationen
& Formulare
zur Grundschul-
anmeldung



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025